

# Digitalisierung weiter eher Werkzeug als Innovationsmotor

Die DIHK-Digitalisierungsumfrage 2023

 **Gemeinsam Digital**

**DIHK**

Deutsche  
Industrie- und Handelskammer

**IHK**

Deutsche  
Industrie- und Handelskammern

## Impressum

### Ansprechpartner im DIHK:

**Luise Ritter**  
 ritter.luise@dihk.de  
 +49 151 11319742  
**Dr. Katrin Sobania**  
 sobania.katrin@dihk.de  
 +49 30 20308-2109

### Herausgeber und Copyright

© **Deutsche Industrie- und Handelskammer**  
 Berlin | Brüssel  
 Bereich Digitale Wirtschaft, Infrastruktur, Regionalpolitik (DIR)

Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Ein Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

**DIHK Berlin**  
 Postanschrift: 11052 Berlin | Hausanschrift: Breite Straße 29 | Berlin-Mitte  
 Telefon: 030 20308-0 | Telefax: 030 20308-100

**DIHK Brüssel**  
 Vertretung der Deutschen Industrie- und Handelskammer bei der Europäischen Union  
 19 A-D, Avenue des Arts | B-1000 Bruxelles  
 Telefon: +32-2-286-1611 | Telefax: +32-2-286-1605

@ [info@dihk.de](mailto:info@dihk.de)  
 🌐 [www.dihk.de](http://www.dihk.de)

**Grafik**  
 Friedemann Encke, DIHK

**Bildnachweis**  
 © Getty Images

**Stand**  
 Februar 2024

## Digitalisierung weiter eher Werkzeug als Innovationsmotor – die DIHK-Digitalisierungsumfrage 2023

### Zentrale Erkenntnisse der Umfrage

- ▶ Unternehmen halten mit der Digitalisierung Schritt – Der digitale Wandel schreitet auch im Krisenmodus voran
- ▶ Die 3 Hauptmotive der digitalen Transformation: Flexibles Arbeiten, Qualitätsverbesserung, Kostensparen
- ▶ Mangelnde Zeit und hohe Komplexität sind die größten Herausforderungen der digitalen Transformation
- ▶ Die deutsche Wirtschaft setzt vermehrt auf Künstliche Intelligenz
- ▶ Digitalisierung ist eine Voraussetzung für den Einsatz Künstlicher Intelligenz
- ▶ Rechtliche Unsicherheiten sind Hindernisse bei der Datennutzung
- ▶ Netzausbau kann mit den steigenden Anforderungen kaum Schritt halten – Unternehmen benötigen Bandbreiten im Gigabitbereich, also Glasfaseranschlüsse
- ▶ Cyberangriffe sind Alltag - Unternehmen kämpfen darum, sich zu schützen
- ▶ Die öffentliche Verwaltung kommt bei der Digitalisierung nicht voran





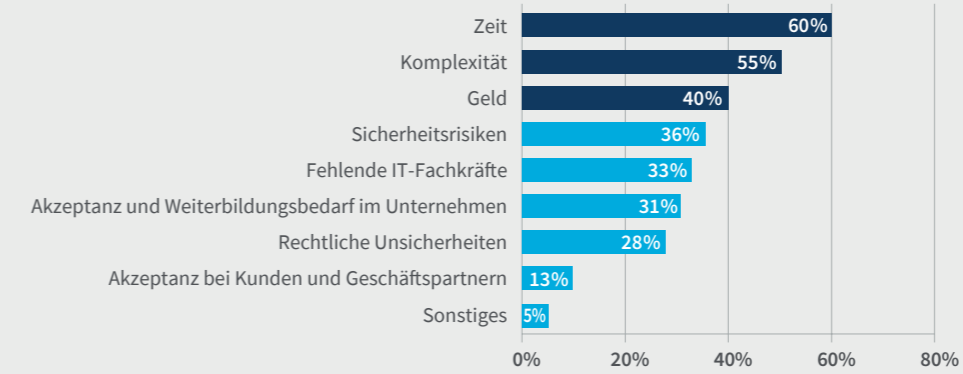
## Unternehmen digitalisieren trotz Krise weiter

Stand der Digitalisierung in Schulnoten im eigenen Unternehmen von 1 = sehr gut bis 6 = ungenügend



- Takeaway:** Unternehmen bewerten den Digitalisierungsgrad im Durchschnitt mit der Schulnote 3 ("befriedigend") und schätzen den Stand der eigenen Digitalisierung trotz nationaler und globaler Krisen weiterhin als stabil ein.
- ToDo:** Die Wirtschaft setzt auf Digitalisierung braucht aber Freiräume für die Umsetzung der digitalen Transformation

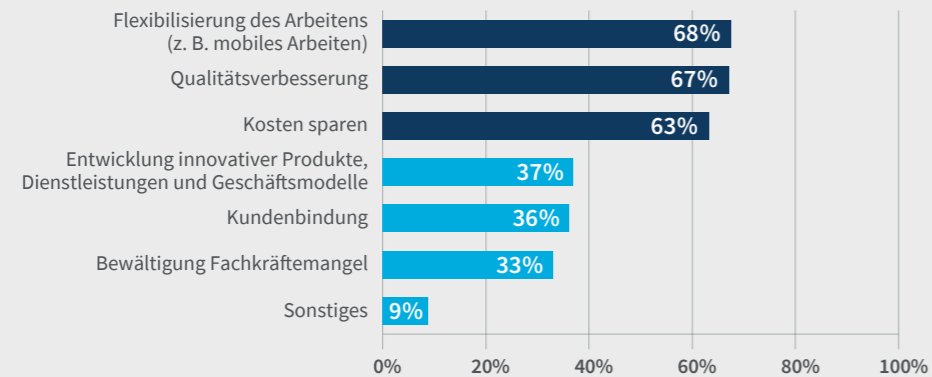
## Die Digitale Transformation ist eine Frage der Zeit, der Machbarkeit und des Geldes



Herausforderungen der Digitalisierung

- Takeaway:** Die Digitalisierung gewachsener Unternehmensstrukturen und Prozesse ist komplex. Sie bindet vor allem zeitliche und finanzielle Ressourcen.
- ToDo:** Damit Unternehmen diesen Kraftakt meistern können, brauchen sie nicht nur interne Ressourcen. Gefragt sind auch Unterstützung beim Aufbau digitaler Kompetenzen und eine moderne öffentliche Verwaltung.

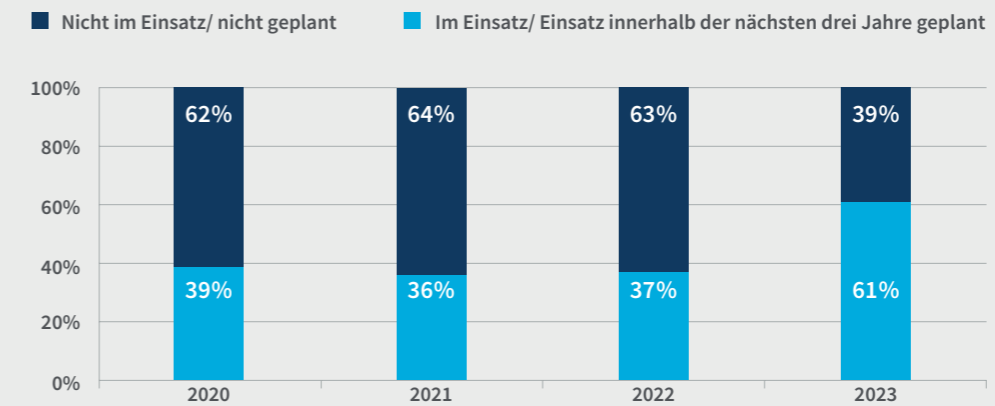
## Digitalisierung als Werkzeug statt als Innovationstreiber



Motive für die Digitalisierung

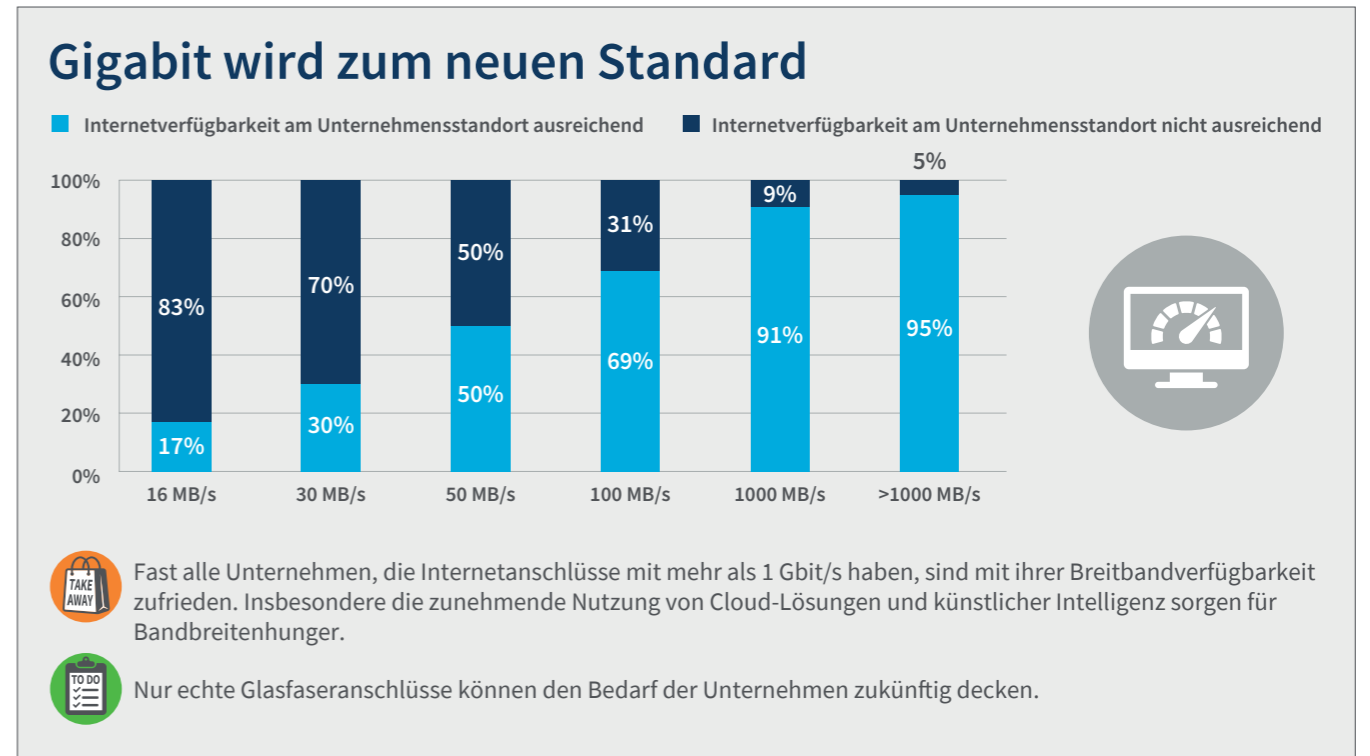
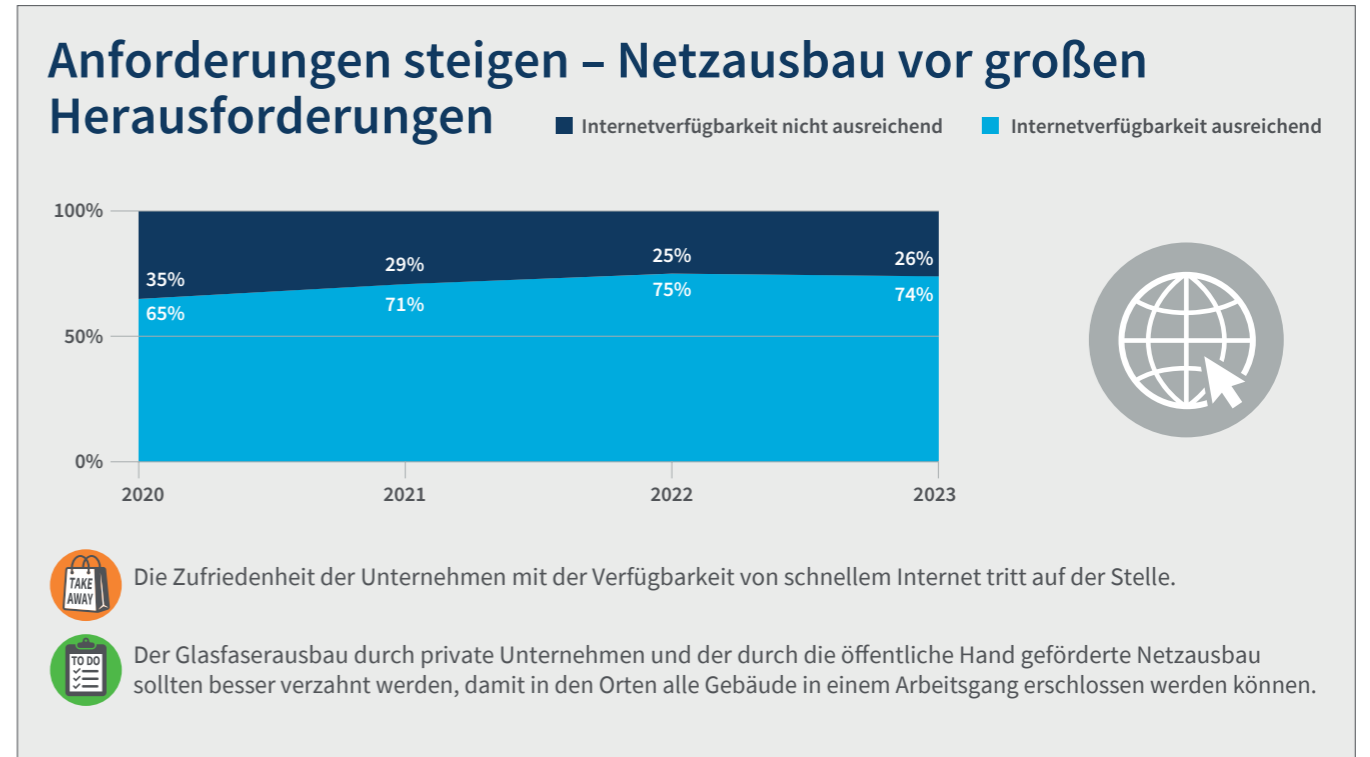
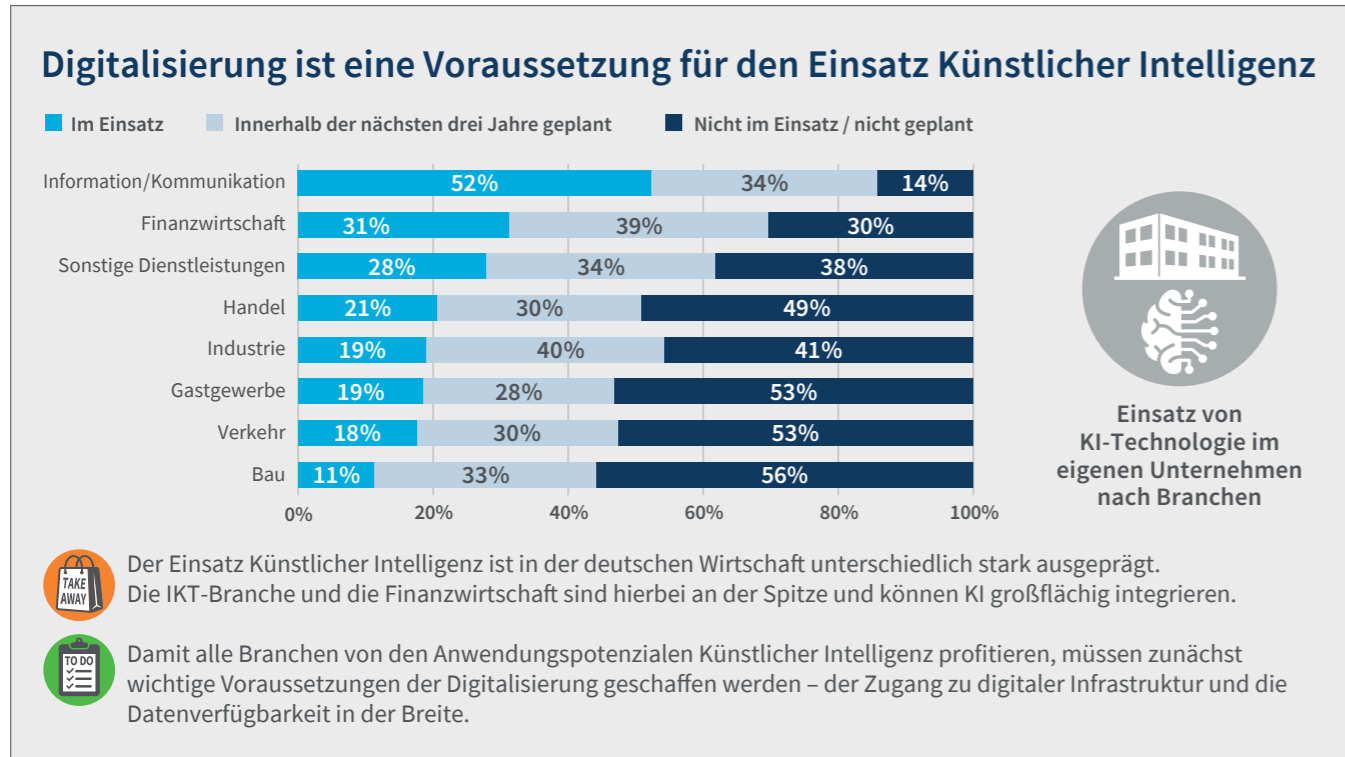
- Takeaway:** Die Hauptmotive für die Digitalisierung sind flexibles Arbeiten, Qualitätsverbesserung und Kosteneinsparungen. Unternehmen digitalisieren jedoch weniger, um Innovationen oder neue Geschäftsmodelle hervorzubringen.
- ToDo:** Staat und Privatwirtschaft müssen bei der Bewältigung des Fachkräftemangels stärker zusammenarbeiten, damit die Digitalisierung auch zu Unternehmensinnovationen und zusätzlichem wirtschaftlichem Mehrwert führt.

## Die deutsche Wirtschaft setzt vermehrt auf Künstliche Intelligenz



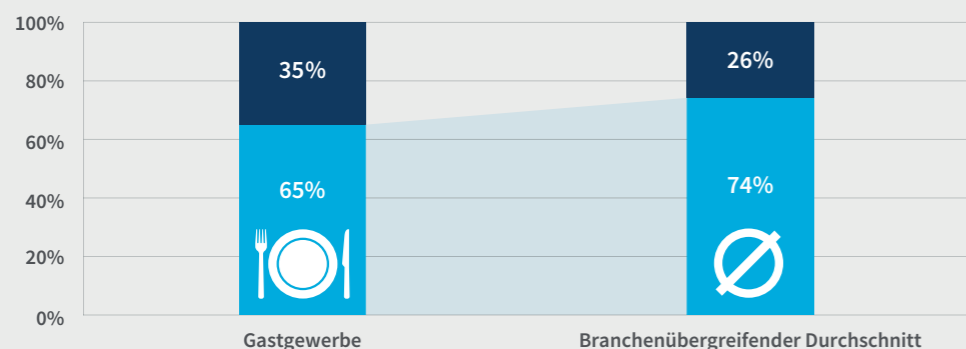
Einsatz von KI-Technologie im eigenen Unternehmen

- Takeaway:** Künstliche Intelligenz ist in der deutschen Wirtschaft angekommen – der Anteil der Unternehmen, die KI oder Machine Learning bereits einsetzen oder dies in Zukunft planen, steigt um signifikante 24 Prozentpunkte.
- ToDo:** Künstliche Intelligenz braucht gute sowie aktuelle Daten und eine breite Verfügbarkeit. Mittel- und langfristig sind digitale Kompetenzen wichtige Erfolgsgaranten.



## Gäste im Tourismus erwarten schnelles Internet

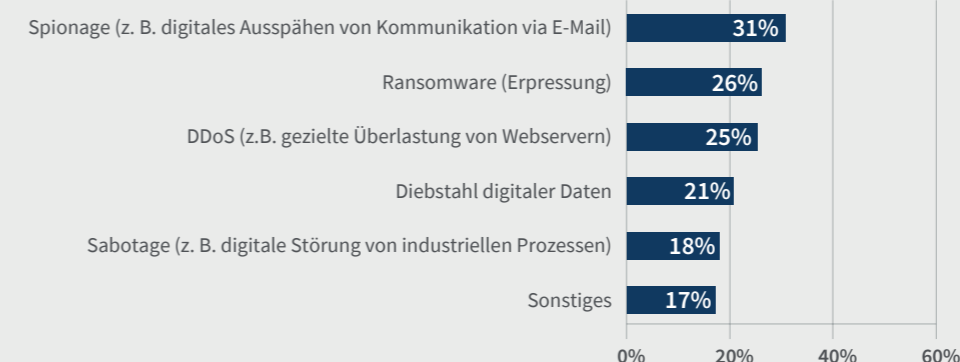
■ Internetverfügbarkeit am Unternehmensstandort ausreichend ■ Internetverfügbarkeit am Unternehmensstandort nicht ausreichend



**TAKE AWAY** Mehr als ein Viertel der Unternehmen klagt über nicht ausreichende Internetverfügbarkeit am Unternehmensstandort. Besonders groß ist die Unzufriedenheit im Gastgewerbe – die Unternehmen sind häufig im ländlichen Raum angesiedelt und haben anspruchsvolle Kunden.

**TO DO** Damit Unternehmen überall im Land bei der Digitalisierung weiter Schritt halten können, sollten ihre Unternehmensstandorte beim Mobilfunk- und Glasfaserausbau im Fokus sein.

## Unternehmen sehen sich vielfältigen Angriffsarten ausgesetzt

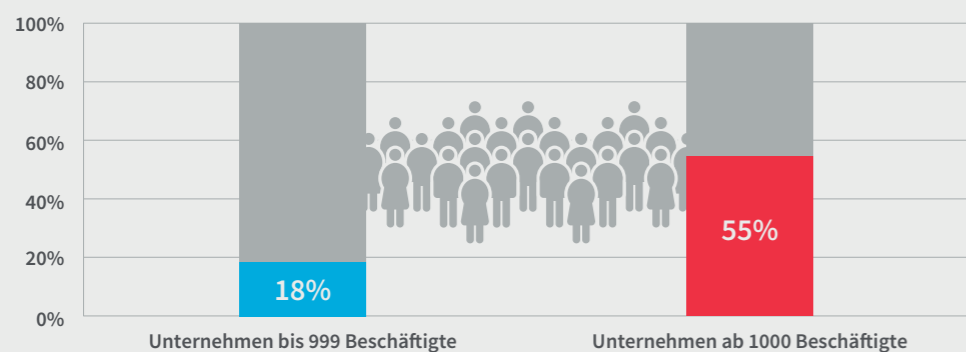


Cyberangriffe innerhalb des Jahres 2023

**TAKE AWAY** Unternehmen aller Branchen und Größenklassen sind permanent vielfältigen Angriffsmustern ausgesetzt. Die industriellen Großunternehmen geben an, besonders stark unter Spionage zu leiden. Auch Betrug (z. B. Man-in-the-middle-Angriffe und CEO-Fraud) gehören zu den gängigen Angriffsarten.

**TO DO** Es reicht nicht, einmalig technische Maßnahmen zu implementieren. Cybersicherheit ist ein laufender Prozess, der in den Unternehmen gelebt werden muss.

## Cybersicherheit riesiges Thema – große Unternehmen häufiger betroffen

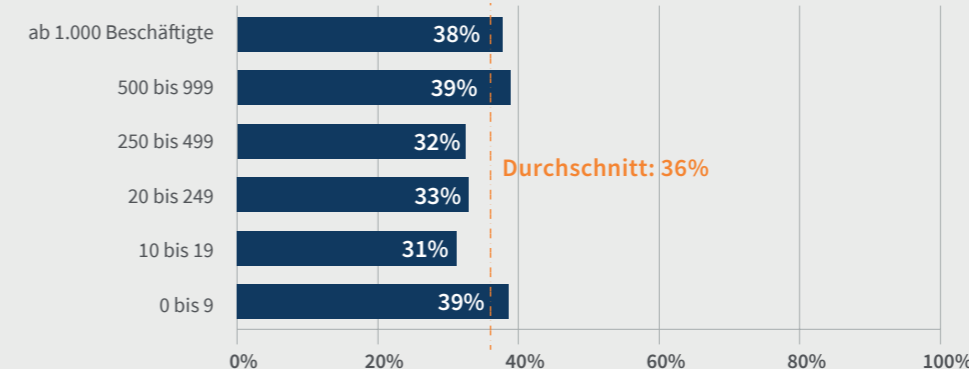


Innerhalb des letzten Jahres von Cyberangriff(en) betroffen

**TAKE AWAY** Im Schnitt war jedes fünfte Unternehmen innerhalb des letzten Jahres von einem oder mehreren Cyberangriff(en) (vermutlich) betroffen.

**TO DO** Cybersicherheit muss noch mehr auf die Agenda aller Unternehmen. Aber auch Sicherheitsbehörden sind gefragt, die Wirtschaft zu schützen.

## Unternehmen haben Sicherheitsrisiken im Blick



Unternehmen, die Sicherheitsrisiken als Herausforderung bei der Digitalisierung betrachten

**TAKE AWAY** Bei ihren Digitalisierungsbemühungen machen sich insbesondere die ganz kleinen und die größeren Unternehmen am meisten Sorgen über ihre Cybersicherheit.

**TO DO** Die Betriebe haben das Thema auf der Agenda. Der Staat ist auch gefordert, die Unternehmen zu schützen und noch mehr konkrete Unterstützung im Schadensfall zu leisten.

## Cybersicherheit – Instrumentenkasten wächst

	2023	2022
<b>Strategische Maßnahmen</b>		
Risikoanalyse	54%	53%
Anwendung von IT-Sicherheitsstandards / Informationssicherheitsmanagementsystem (z. B. VDS 10005, CISIS 12, ISA+ ISIS12, ISO/IEC 27001, BSI IT-Grundschutz)	43%	33%
<b>Organisatorische Maßnahmen</b>		
Informationssicherheitsbeauftragte/r	36%	33%
Nutzungsrichtlinien für Mitarbeiter	59%	53%
Identitätsmanagement (z.B. Passwörter, Rechte- und Rollenverwaltung)	71%	66%
Mitarbeiterschulungen	49%	46%
Notfallplan/ Handbuch	34%	30%
Notfallübungen	12%	
Externer Sicherheitstest (Penetrationstest)	28%	26%
Cyberversicherung	29%	27%
<b>Technische Maßnahmen</b>		
Laufende Aktualisierung (Updates) IT-Sicherheitsmaßnahmen	80%	75%
Verschlüsselung (z.B. E-Mails)	46%	45%
Regelmäßige Sicherheitskopien (Backups)	92%	91%
Regelmäßiges Testen der Sicherheitskopien	40%	

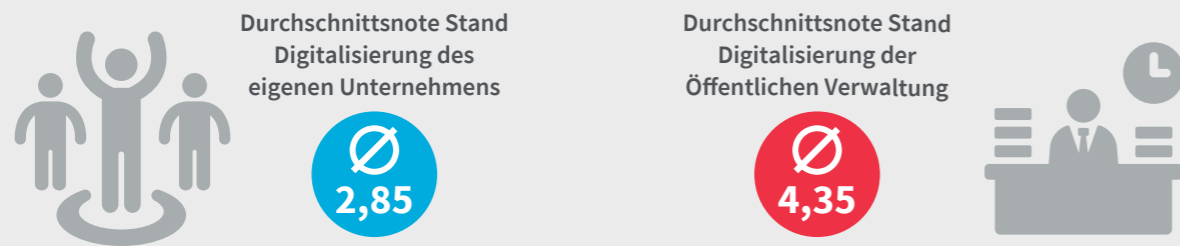


- TAKE AWAY** Die Unternehmen tun immer mehr für ihre Informationssicherheit.
- TO DO** Technische Vorkehrungen allein reichen nicht. Auch die Beschäftigten müssen für die Gefahren sensibilisiert werden, damit sie ihren Beitrag für mehr Cybersicherheit in den Unternehmen leisten können.

## Politische Forderungen



## Die öffentliche Verwaltung ist bei der Digitalisierung versetzungsgefährdet



- TAKE AWAY** Unternehmen nehmen deutlich wahr, dass die Verwaltung bei der Digitalisierung kaum vorankommt.
- TO DO** Unternehmensbezogene Verfahren der Verwaltungen müssen durchgängig digital abgewickelt werden können.

## Methodische Hinweise

Umfragezeitraum: 13. November bis 8. Dezember 2023 | Beteiligung: 4.114 Unternehmen

